

# 3 Ausbildungsmarkt: Mehr gemeldete Ausbildungsstellen

Für das Beratungsjahr 2017/18 zeigt sich eine Zunahme der Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen. Die Bewerberzahl liegt dagegen leicht unter der des Vorjahres. Da der Ausbildungsmarkt im Februar noch sehr stark in Bewegung ist, wäre eine fundierte Bewertung verfrüht.

## 3.1 Gemeldete Berufsausbildungsstellen<sup>33</sup>

Von Oktober 2017 bis Februar 2018 wurden dem Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit und den Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen insgesamt 429.000 Berufsausbildungsstellen gemeldet.<sup>34</sup> Das waren 13.500 mehr als im Vorjahreszeitraum (+3 Prozent.)

Mit 426.700 handelt es sich fast ausschließlich um betriebliche Berufsausbildungsstellen. Diese haben sich gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr um 13.900 erhöht (+3 Prozent). Außerbetriebliche Ausbildungsangebote waren zum jetzigen Zeitpunkt nur 2.200 gemeldet (-400 bzw. -14 Prozent).

Eine Zunahme der gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen war in fast allen Ländern zu verzeichnen; Ausnahmen waren lediglich Bremen und Niedersachsen. Das Plus fiel, prozentual betrachtet, am stärksten aus in Schleswig-Holstein, dem Saarland und in Berlin.

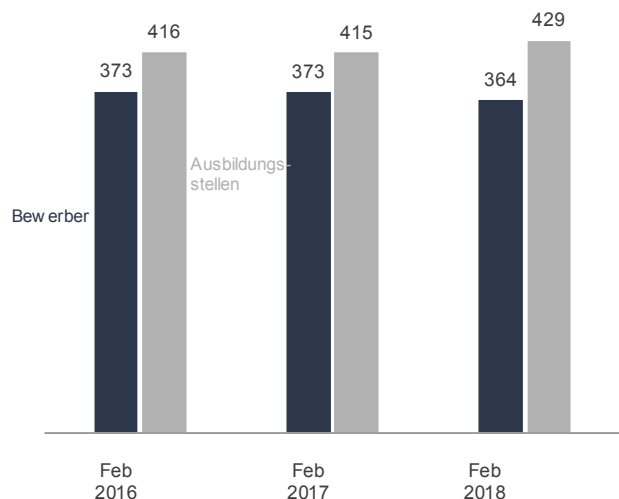
## 3.2 Gemeldete Bewerber<sup>35</sup>

Die Zahl der gemeldeten Bewerber zeigt sich leicht rückläufig. Seit Beginn des aktuellen Beratungsjahres am 1. Oktober 2017 haben insgesamt 363.900 Bewerber die Ausbildungsvermittlung der Agenturen und der Jobcenter bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Anspruch genommen.<sup>36</sup> Das waren 8.900 oder 2 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Abbildung 3.1

### Bewerber für Berufsausbildungsstellen und Berufsausbildungsstellen

in Tausend  
Deutschland  
2016 bis 2018 (jeweils Februar)



Bei Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Berufsausbildungsstellen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Prozentual am stärksten zurückgegangen ist die Bewerberzahl in Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Hamburg. Es gab auch Länder mit einer Zunahme der Bewerberzahl. Die

<sup>33</sup> Die Angaben zu den gemeldeten Ausbildungsstellen enthalten keine Daten von Jobcentern in kommunaler Trägerschaft (JC zKT).

<sup>34</sup> Ab Berichtsmonat Januar 2018 wird erstmals aus der weiter entwickelten Statistik über Berufsausbildungsstellen berichtet. Sie beinhaltet qualitative Verbesserungen und inhaltliche Erweiterungen. Die bisherigen Daten wurden beginnend mit dem Berichtsjahr 2006/2007 revidiert. Die zahlenmäßigen Auswirkungen auf die gemeldeten Ausbildungsstellen sind im aktuellen Berichtsjahr minimal. Einen ausführlichen Vergleich zwischen Neu- und Altverfahren bietet der Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2018“. Die inhaltlichen Änderungen beschreibt der Methodenbericht „Weiterentwicklung der Berufsausbildungsstellen-Statistik“ (Mai 2017). <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Methodenberichte-Ausbildungsstellenmarkt-Nav.html>

<sup>35</sup> Bei Arbeitsagenturen und Jobcentern einschließlich Jobcentern in kommunaler Trägerschaft gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen.

<sup>36</sup> Die Gesamtsumme der bei Arbeitsagenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (JC gE) sowie bei Jobcentern in kommunaler Trägerschaft (JC zKT) gemeldeten Bewerber enthält Überschneidungen, d. h. Bewerber, die sowohl von AA/JC gE als auch von JC zKT bei der Ausbildungsstellensuche unterstützt und im Gesamtergebnis doppelt nachgewiesen werden. Solche Doppelnennungen entstehen etwa in Folge des Eintretens von Hilfebedürftigkeit i. S. des SGB II, nachdem der Bewerber über eine AA eine Ausbildung suchte, bzw. umgekehrt bei Wegfall der Bedürftigkeit. Sie sind somit durchaus systemkonform.

prozentual größten Zuwächse waren in Berlin, Brandenburg und dem Saarland zu verzeichnen.

### **3.3 Gesamtbetrachtung und Ausblick**

Die Daten zum dualen Ausbildungsmarkt bieten nur einen ersten Eindruck. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es noch zu früh, auf dieser Basis die Lage am Ausbildungsmarkt fundiert einzu-

schätzen. Der Ausbildungsmarkt ist noch sehr stark in Bewegung und es lässt sich noch nicht sagen, in welchem Umfang Berufsausbildungsstellen verstärkt oder nur früher gemeldet werden. Zudem ist das Meldeverhalten von Anbietern und Nachfragern am Ausbildungsmarkt zeitlich nicht synchron. In den letzten Jahren waren im Februar fast 80 Prozent der gesamten Ausbildungsstellen des Berichtsjahres gemeldet. Bei den gemeldeten Bewerbern hatten sich in der Vergangenheit bis Februar aber nur knapp 70 Prozent aller Bewerber des Berichtsjahres bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern gemeldet.

**9 Bewerber für Berufsausbildungsstellen und Berufsausbildungsstellen <sup>1)</sup>**

 Deutschland, West- und Ostdeutschland  
 Februar 2018

Merkmale	2017/18	Veränderung gegenüber Vorjahr (Spalte 4)		2016/17	2015/16
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut
	1	2	3	4	5
<b>Deutschland</b>					
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres *	363.940	-8.854	-2,4	372.794	373.246
versorgte Bewerber	...	...	...	...	...
dav. einmündende Bewerber	...	...	...	...	...
andere ehemalige Bewerber	...	...	...	...	...
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	...	...	...	...	...
Bestand an unversorgten Bewerbern	...	...	...	...	...
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres (ohne zKT) *	428.954	13.526	3,3	415.428	415.916
dav. betriebliche Berufsausbildungsstellen	426.732	13.897	3,4	412.835	413.037
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	2.222	-371	-14,3	2.593	2.879
Bestand an unbesetzten Berufsausbildungsstellen	...	...	...	...	...
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,18	.	.	1,11	1,11
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	...	.	.	...	...
<b>Westdeutschland</b>					
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres *	305.423	-10.187	-3,2	315.610	313.419
versorgte Bewerber	...	...	...	...	...
dav. einmündende Bewerber	...	...	...	...	...
andere ehemalige Bewerber	...	...	...	...	...
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	...	...	...	...	...
Bestand an unversorgten Bewerbern	...	...	...	...	...
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres (ohne zKT) *	360.582	11.350	3,2	349.232	349.535
dav. betriebliche Berufsausbildungsstellen	359.034	11.511	3,3	347.523	347.567
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	1.548	-161	-9,4	1.709	1.968
Bestand an unbesetzten Berufsausbildungsstellen	...	...	...	...	...
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,18	.	.	1,11	1,12
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	...	.	.	...	...
<b>Ostdeutschland</b>					
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres *	58.360	1.373	2,4	56.987	57.927
versorgte Bewerber	...	...	...	...	...
dav. einmündende Bewerber	...	...	...	...	...
andere ehemalige Bewerber	...	...	...	...	...
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	...	...	...	...	...
Bestand an unversorgten Bewerbern	...	...	...	...	...
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres (ohne zKT) *	68.218	2.142	3,2	66.076	66.239
dav. betriebliche Berufsausbildungsstellen	67.544	2.352	3,6	65.192	65.328
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	674	-210	-23,8	884	911
Bestand an unbesetzten Berufsausbildungsstellen	...	...	...	...	...
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,17	.	.	1,16	1,14
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	...	.	.	...	...

<sup>1)</sup> Bei Arbeitsagenturen und Jobcentern gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und bei den Arbeitsagenturen und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Berufsausbildungsstellen.

<sup>2)</sup> Ab 2015/16 werden in die Berichterstattung bestimmte Sonderausbildungen für Abiturienten einbezogen. Um die Entwicklungen am Ausbildungsmarkt unverzerrt darzustellen, beinhalten die hier dargestellten Werte bereits die "Abiturientenausbildungen".

<sup>3)</sup> Veröffentlichte Werte "ohne Abiturientenausbildungen"

\* 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres